

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

6.9.1873 (No. 244)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 244. Samstag den 6. September 1873.

2.2. Bekanntmachung.

Nr. 21,250. Die außerhalb der Staatsanstalten befindlichen Geisteskranken betreffend.

An die Bürgermeisterämter im Amtsbezirk.

Gemäß §. 4 der Verordnung vom 27. März 1863 — Central-Verordnungsblatt 1863 Nr. 6 — werden die Bürgermeisterämter hiermit aufgefordert, binnen 8 Tagen hierher anzuzeigen, ob und welche (außerhalb der Staatsanstalten befindliche) Geisteskranke seit Erstattung des letztjährigen Berichts neu zugegangen oder abgegangen sind und wie für deren Verpflegung gesorgt ist.

Karlsruhe, den 2. September 1873.

Groß. Bezirksamt.

Beckert.

Bekanntmachung.

Nr. 21,314. Die Aufstellung der Gemeindevoranschläge für das Jahr 1874 betreffend.

Die Gemeinderäthe der Landgemeinden des Bezirks werden unter Hinweisung auf unsere Generalverfügung vom 23. Juli l. J. Nr. 18,155 aufgefordert, die Voranschläge für 1874 im Laufe dieses Monats aufzustellen.

Bezüglich der in Aussicht genommenen Hauptausbesserungen, Neubauten und sonstigen größeren Unternehmungen ist Kostenüberschlag dem Voranschlag beizulegen, soweit hierwegen nicht schon besondere Vorlage erfolgte.

Dem Gemeindevoranschlag ist der gemäß dieseitiger Verfügung vom 24. Februar l. J. Nr. 4957 nach dem dort mitgetheilten Muster aufgestellte Voranschlag für den Armenaufwand beizulegen.

Bezüglich der Schulverschärfungsstrafen wird auf dieseitige Verfügung vom 22. Februar l. J. Nr. 4967 — Tagblatt Nr. 58 — verwiesen.

Zu dem hiernach aufgestellten Voranschlag ist Zustimmung der Gemeindeversammlung bezw. des Bürger-Ausschusses einzuholen und ist sodann, nachdem der Voranschlag 8 Tage im Rathhause aufgelegt ist, längstens in der ersten Hälfte des Monats Oktober Vorlage anher zu machen.

Karlsruhe, den 4. September 1873.

Groß. Bezirksamt.

Beckert.

Bekanntmachung.

Die Quartierleistung im Frieden betreffend.

Nachdem das von uns entworfene Ortsstatut die Zustimmung des Bürgerausschusses und der Vertreter der staatsbürgerlichen Einwohner und nun auch die Staatsgenehmigung erhalten hat, bringen wir dasselbe zur öffentlichen Kenntniß.

Orts-Statut.

Die Vertheilung der Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedens betreffend.

Mit Zustimmung des Ausschusses der staatsbürgerlichen Einwohner und Ausmärker und mit Genehmigung der Gemeindeversammlung (Bürgerausschusses), sowie des Groß. Bezirksamts beschließt der Gemeinderath auf Grund des §. 7 Abs. 3 des Reichs-Gesetzes vom 25. Juni 1868 (Bad. Ges.- und Verord.-Bltt. von 1871 Nr. 47), die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedensstandes betr., und des §. 9 der Instruction vom 31. Dezember 1868 zur Ausführung des Gesetzes (Ges.- und Verord.-Bltt. von 1871 Nr. 47) wie folgt:

§. 1.

Der Gemeinderath (oder die von ihm bestellte Commission) vollzieht die Einquartierungsgeschäfte nach den Vorschriften der Gesetze, Instructionen und Regulative, welche darüber erlassen sind, sowie den hier folgenden Bestimmungen.

§. 2.

Das Größenoerhältniß der Quartierverpflichtung eines jeden einzelnen Einwohners, welcher zur Quartierleistung für Mannschaften herangezogen wird, ist im Allgemeinen im Voraus festzustellen. Zu diesem Zwecke werden die Quartierpflichtigen in 8 Klassen eingetheilt. Das Verhältniß der Klassen zu einander ist folgendes:

Die erste Klasse soll zur Quartierleistung nur in Anspruch genommen werden, wenn die Unterbringung der Mannschaften es durchaus erfordert. Es werden daher nur solche Quartierpflichtige dahin eingetheilt, welche auf einer sehr niederen Stufe der Leistungsfähigkeit stehen oder aus sonstigen Gründen zu berücksichtigen sind. Die 7 folgenden Klassen werden regelmäßig zur Quartierleistung beigezogen und zwar in dem Maße, daß wenn die Quartierträger der zweiten Klasse 1 Mann erhalten, die der dritten 2, der vierten 3, der fünften 4, der sechsten 6, der siebenten 8 und der achten Klasse 12 Mann erhalten.

Bei ganz besonderer Leistungsfähigkeit kann das Betreffende dieser durch Zuweisung einer bestimmten Anzahl von der Gesamtzahl der übrigen Klassen ausgedrückt werden.

§. 3.

Die Klassificirung der Quartierpflichtigen richtet sich zunächst nach der Größe der Quartierpflicht der Gemeinde selbst, welche durch das Bezirks-Kataster gegeben ist. Für die Eintheilung des Einzelnen ist in erster Reihe der Umfang der ihm zu Gebote stehenden, für sein eigenes Wohnhaus, Wirtschafts- und Gewerbebedürfnis entbehrlichen Räume maßgebend.

Es ist jedoch auf die Vermögens-, Erwerbs- und Familienverhältnisse insoweit Rücksicht zu nehmen, daß je nach der Beschaffenheit dieser die Vertheilung in eine höhere oder niedere Klasse zulässig ist. Bei der Ermittlung der Vermögens- und Erwerbsverhältnisse ist der Gemeinderath an die Staats- und Gemeindesteuer-Kataster nicht gebunden, er hat vielmehr außer diesen auch andere Beweismittel, sofern sie ihm zu Gebote stehen, zu benutzen.

§. 4.

Ueber die Klassificirung der Quartierpflichtigen wird ein Kataster aufgestellt, welches alljährlich zu revidiren ist. Nach geschener erstmaligen Aufstellung und bezw. nach der jährlichen Revision ist dasselbe während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und dies bekannt zu machen. Erinnerungen dagegen sind innerhalb einer Frist von 21 Tagen nach beendeter Offenlegung bei dem Gemeinderath anzubringen und wenn dieser sie zurückweist, endgültig durch den Bezirksrath zu verbescheiden.

Das Kataster enthält folgende Nachweise:

1. die fortlaufende Ordnungszahl der Quartierpflichtigen;
2. die Angabe der Lage des Hauses und die Hausnummer;
3. die nähere Bezeichnung des Quartiers;
4. den Namen und Beruf des Quartierpflichtigen;
5. die Angabe der Klasse, in welche der Quartierpflichtige eingetheilt ist;
6. die Bemerkung, ob das Quartier für die Zuteilung von Offizieren geeignet ist.

Das Kataster ist nach Straßen und andern örtlichen Begrenzungen abgetheilt. Am Schlusse desselben ist die Zahl der Quartierträger einer jeden Klasse, die Summa ihrer Einheiten und die Gesamtsumme der Quartierträger und der Einheiten anzugeben.

§. 5.

Bei dem Vollzuge der Einquartierung von Mannschaften hat der Gemeinderath oder die von ihm eingesetzte Commission nach den allgemeinen Bestimmungen des Regulativs (§§. 12-14) zu verfahren und den militärischen Anforderungen, soweit immer thunlich, Rechnung zu tragen. Im Uebrigen hat die Austheilung unter Berücksichtigung vorübergehender besonderer Verhältnisse nach dem Maassstabe des Katasters zu geschehen. Ungleichheiten sind zur spätern Ausgleichung vorzumerken. Offizieren und Kriegsbeamten wird, soweit möglich, in Wirthshäusern auf Rechnung der Gemeinde Quartier gegeben. Werden dieselben im Wege der Einquartierung bei Quartierpflichtigen untergebracht, so ist der Offizier, bis zum Hauptmann einschliesslich, oder der Kriegsbeamte von gleichem Range für 2 Mann zu rechnen.

Der Maassstab für die Aufrechnung der Einquartierung von Offizieren und Kriegsbeamten von höherem Range wird im einzelnen Falle von dem Gemeinderath bezw. der Einquartierungscommission bestimmt.

Sind nur wenige Mannschaften einzquartieren, so können sie auf Kosten der Gemeinde in Wirthshäuser oder andere dazu eingerichtete Quartiere gelegt werden.

§. 6.

Bei der Unterbringung von Pferden werden die disponiblen Stallungen, soweit nicht eine Unterbringung durch Miete thunlich ist und erfolgt, sowie andern geeigneten Räumlichkeiten in Anspruch genommen, wobei jedes Pferd einem Mann gleich in Rechnung gebracht wird.

Bezüglich der Stallräume und deren Ausstattung wird auf §§. 5, 6 und 10 des Regulativs (Beil. A.) verwiesen.

§. 7.

Die Geschäfts-, Wacht- und Arrestlokale, sowie deren Heizung und Beleuchtung stellt die Gemeinde.

§. 8.

Ob zu den gesetzlichen Quartierentschädigungen, namentlich wenn mit der Quartierleistung die Verpflegung der Mannschaften verbunden ist, Zuschüsse aus der Gemeindefasse geleistet werden sollen, darüber wird im einzelnen Falle Gemeindebeschluß eingeholt werden.

Karlsruhe, den 1. September 1873. Gemeinderath. J. A. v. D. B. Stäber. H. Rosp.

3.1.

Bekanntmachung.

Die Massregeln gegen die Cholera betreffend.

Um die Einwohnerschaft zu einer allseitigen Desinfection der Abtrittgruben zu veranlassen, hat der Gemeinderath beschlossen, ein größeres Quantum Desinfectionsmaterial anzuschaffen und dieses unentgeltlich an die Grubenbesitzer abzugeben.

Abgabestellen wurden errichtet:

- für den östlichen Stadttheil bis einschliesslich Adlerstraße: Thorwarthaus am Friedrichsthor;
- für den mittleren Stadttheil von Adlerstraße bis Karlsstraße: Beleuchtungsstube im Rathhaus;
- für den westlichen Stadttheil von der Karlsstraße an: Thorwarthaus am Mühlburgerthor;
- für den Bahnhofstadttheil: städtisches Feuerhaus in der Schützenstraße.

An allen diesen Stellen wird täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr das Desinfectionsmaterial abgegeben. Für solche Grubenbesitzer, welche die Desinfection nicht selbst vornehmen wollen, sind Leute aufgestellt, welche diese Arbeit gegen eine Vergütung von 6 fr. pro Grube verrichten.

Anmeldelisten dafür sind an obigen Abgabestellen aufgelegt. Karlsruhe, den 1. September 1873. Gemeinderath. J. A. v. D. B. Stäber. H. Rosp.

Dankagung.

Aus dem Opfer der Wochenkirche habe ich für eine arme Wöchnerin erhalten 1 fl. 45 fr., wofür ich herzlich danke. Karlsruhe, den 5. September 1873. C. Zittel, Stadtpfarrer.

Thiergarten Karlsruhe.

3.2. Bei dem am 7., 8., 9. September d. J. stattfindenden Geflügelmarkt werden folgende Geflügelarten zum Verkaufe ausgestellt:

- Fasanen, Gold-, Silber- und Kupferfasanen.
 - Hühner: Houban (Banzenauer), Crève-Coeur, La Fleche, Cochinchina, Dorling, Cochinchina-Dorling (Kreuzung), Italiener, Alltagleger, Poland, Batam, Java, Zwerghühner.
 - Ferner: Welschhühner, Pfauen und eine Anzahl Störche.
 - Enten: schwedische, dänische, Nylesbury, türkische (Bisam).
 - Gänse: Toulouse, Riesengänse, pommer'sche, gewöhnliche Landgänse.
- Taubenliebhaber werden aufmerksam gemacht, daß hübsche Taubenfortimente und ausländische Vögel aus Erfurt, Chemnitz, Lübeck u. zur Ausstellung kommen werden.

Versteigerung.

2.2. Die unterzeichnete Stelle bringt am 11. d. M., Vormittags 8 Uhr anfangend, für den Militärdienst unbrauchbares Sattelzeug, Geschirrsachen, Schanzzeug, kupferne Kessel und sonstige Eisenwaaren u. zur öffentlichen Versteigerung, wozu Liebhaber eingeladen werden. Königliches Train-Depot Nr. 14.

Sant-Edikt.

Nr. 24.056. Gegen den Handelsmann Adolf Rietsch von hier haben wir Sant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Dienstag den 23. September l. J., Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Santmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuss ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe, den 1. September 1873. Groß. Amtsgericht. Eisen.



Schützengesellschaft Karlsruhe.

Zur Feier

des Allerhöchsten Geburtsfestes

unseres gnädigsten Protektors

Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich

findet am 7., 8., 9. und 10. September ein

Festlichkeiten

statt, zu welchem wir unter Hinweis auf unser Programm Schützen und Schützenfreunde ergeblich einladen.

Zu gleicher Zeit findet ein

Preiskegeln

im Gabenwerth von 200 Gulden statt.

Die nähern Bedingungen sind im Regelhause der Schützengesellschaft angeschlagen.

Ferner ist ein

Glückshafen

aufgestellt, dessen Reinertrag zu Gunsten der hiesigen Armen verwendet wird.

Zur Verherrlichung des Festes findet

Sonntag Nachmittag Gartenmusik

statt, wozu wir das Gesamt-Publikum mit freiem Eintritt freundlichst einladen, mit dem Bemerkten, daß während der Dauer des ganzen Festes für gute Speisen und Getränke (vorzügliches Lagerbier) bestens gesorgt ist.

2.1. Der Verwaltungsrath.

3.1.

Versteigerung.

Wegen Abreise werden

Montag den 8. September,

Nachmittags 2 Uhr beginnend,

in 2. Stock der Langenstraße 19:

feine Salonmöbel in Palisander- und Mahagonyholz, sowie verschiedene sonstige Möbel und Geräthschaften

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Gegenstände können Sonntag den 7. September, Nachmittags 2—5 Uhr, besichtigt werden.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 8. September 1873,

Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden im Gasthaus zur

Goldenen Waage, Zähringerstraße 77, wegen Wegzug

gegen Baarzahlung versteigert:

1 Sopha, 1 Fauteuil, 1 Damenschreibtisch, 1 Arbeitstisch, 1 Theetisch, 1 Spiegel, 1 Toilettenspiegel, 6 Rohrstühle, 1 runder Tisch, 1 Nacht-

Wohnungsanträge und Gesuche.

3.2. Akademiestraße 21 ist der zweite Stock (neu hergerichtet), bestehend aus 5—7 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzplatz, 2 Speicherkammern, Antheil an der Waschküche und Garten, auf 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

— Akademiestraße 30 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit Glasabschluß und den übrigen Räumlichkeiten auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 28.

* Bahnhofstraße 11 ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend aus 1 oder 2 Zimmern nebst Küche und Keller, an eine einzelne Dame oder eine kinderlose Familie zu vermieten.

4.2. Friedrichsplatz 3 ist die Bel-étage, enthaltend 7 Zimmer nebst Zugehör mit Gas- und Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

* 2.2. Kriegsstraße 72 sind 3 Zimmer nebst Zugehör an eine einzelne Dame per 23. Oktober zu vermieten. Näheres im mittlern Stock zu erfragen.

— Langestraße 54 sind auf 23. Oktober zwei schöne Wohnungen zu vermieten: die Bel-étage mit 6 Zimmern und 1 Balkonzimmer, Küche, 2 Zimmern im fünften Stock, Keller u.; im vierten Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör. Sämmtliche Wohnungen sind mit Gas- und Wasserleitung versehen.

— Schloßplatz 6 ist sogleich oder auf 23. Oktober eine schöne Wohnung von 7 Zimmern und Küche mit Wasserleitung nebst sonstigem Zugehör an eine stille Familie sehr billig zum Preise von 450 fl. zu vermieten. Nachzufragen beim Eigentümer daselbst.

5.1. Wilhelmsstraße 1 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern nebst Zugehör und Glasabschluß auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Wilhelmsstraße 10, im 3. Stock, ist eine freundliche Wohnung mit Wasserleitung auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— In gangbarer Lage ist ein Verkaufskofal, mit zwei Auslagenseitern versehen und anstoßender Wohnung von 3 Zimmern, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38 parterre.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung

in bester Geschäftslage in der Mitte der Stadt ist nebst großen Räumlichkeiten billig zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein geräumiger Laden und Comptoir mit oder ohne Wohnung ist auf 23. Oktober zu vermieten bei E. Bräuner, Langestraße 126.

Wohnungen zu vermieten.

— Zu vermieten auf 1. oder 23. Oktober: mehrere große und schöne Herrschaftswohnungen von 7—12 und mehr Zimmern mit allen Erfordernissen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

tisch, 1 Waschtisch, 3 Stühle, 1 Tisch, 1 Küchentisch, 1 Bank, 1 Fenstertritt, 1 Kohleneimer, 1 Kübel, 1 Kochofen, 1 Bettlade mit Koff. 2 Küchentische, 2 Lehnstühle, 1 einthüriger Kasten, 1 Kommode, 3 Polsterstühle, 1 Dienstubenbettlade, verschiedene Kissen, 1 Eck-Tagere, Federbetten, Seegrasmattagen, 1 Gänsefall, Flaschen, einige Kisten, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die Gegenstände gut erhalten sind,

Sch. Nupp, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

Zu vermieten auf 23. Oktober: eine schöne Parterre-Wohnung von 5 großen Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung, 2 Kammern, 2 Kellern und Gartenbenützung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein zweiter Stock, bestehend in zwei Wohnungen, die eine von vier, die andere von fünf geräumigen Zimmern, ist auf 23. Oktober an ordnungsliebende Familien zu vermieten. Näheres Kronenstr. 38 parterre.

Sogleich ist eine schöne Wohnung unter Glasabschluss von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde u. zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Ritterstr. 34, nächst der Maschinenfabrik, 2 Treppen hoch.

2.2. Mühlburg. In der Hauptstr. sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern und nöthigem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 102.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Ruppurrerstr. 12a, in der Nähe des Bahnhofs, ist im 2. Stock ein gut möblirtes, geräumiges Zimmer auf 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten. Preis 11 fl per Monat.

Ecke der Wilhelms- und Schützenstr. ist ein großes, hübsches, gut möblirtes Zimmer im zweiten Stock sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock links.

Ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer ist sogleich beziehbar zu vermieten; Kriegsstr. 106.

Durlacherthorstr. 73 ist an einen Herrn sogleich ein einfach möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

2.1. Für einen soliden Herrn ist in der Nähe des Etlingerthors eine freundliche, schön möblirte Gartenwohnung, bestehend in Salon und nebenanstoßendem Schlafzimmer, sogleich zu vermieten. Das Nähere Beierthorstr. 1.

Zwei freundliche, gut möblirte Zimmer für einen oder zwei Herren sind bis 1. Oktober und ein Zimmer sogleich zu vermieten; Langestr. 113 zwei Treppen hoch.

Zwei freundliche, gut möblirte, ineinandergehende Zimmer sind auf 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten; Schloßplatz 15.

3.2. Mühlburg. In der Hauptstr. 149 ist sogleich ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Zimmer mit Kochofen sogleich zu vermieten.

Anerbieten.

Es werden zwei jüngere Schüler, welche eine hiesige Lehranstalt besuchen, bei guter Kost in volle Pension aufgenommen; Langestr. 117 im 3. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

3.1. Eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern mit Küche nebst Zugehör, sogleich oder in 14 Tagen beziehbar, wird von einer kleinen Familie im westlichen Stadttheil oder in Mühlburg gesucht. Meldungen wolle man an Fräulein Ehrhard, Hirschstr. 12, richten.

Zwischen der Ritter- und Hirschstr. wird eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zugehör auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Anträge bittet man bei E. Brückner, Langestr. 126, abzugeben.

Zimmergesuche.

3.3. Ein möblirtes Zimmer wird auf 1. Oktober für einen Polytechniker gesucht. Offerten L. K. poste restante hier.

Ein möblirtes Zimmer (mit oder ohne Schlafkabinet), schön gelegen, in einem ziemlich ruhigen Hause, wird alsbald zu mieten gesucht. Man beliebe gefällige Offerten unter der Adresse L. R. poste restante einzusenden.

In der Nähe des Polytechnikums wird für einen anständigen Herrn per 1. Oktober ein gut möblirtes Zimmer gesucht. Näheres bei Herrn Müller, Langestr. 119.

Gesuch.

Man sucht für ein junges Frauenzimmer mit bescheidenen Ansprüchen Kost und Wohnung in einem anständigen Hause, in welchem es auch zur Familie gezählt würde. Adressen mit Preisangabe möge man kleine Herrenstr. 14 im 2. Stock abgeben.

Kellergejuch.

Es wird eine kleine Kellerabtheilung zu mieten gesucht in der Nähe Amalienstr. 39. Zu erfragen daselbst im 3. Stock.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstr. 25 im Laden.

2.2. Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sowie eine gewandte Kellnerin werden auf's Ziel in Dienst gesucht. Näheres Langestr. 211a.

2.1. Ein anständiges, freundliches Kindermädchen wird zum Ziel gesucht; Bahnhofstr. 17 im 2. Stock.

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches waschen und bügeln kann, wird auf nächstes Ziel zu Kindern gesucht; Langestr. 167 im dritten Stock.

Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht; Langestr. 117 im untern Stock.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich oder bis zu nächstem Ziele in Dienst treten; Steinstr. 25 im zweiten Stock. Anzufragen Morgens 8 oder um 12 Uhr.

Langestr. 116 wird sogleich oder auf's Ziel ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen und Hausarbeit verrichten kann, gesucht.

2.1. Ein braves, solides Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, findet auf Michaeli eine Stelle; Wilhelmsstr. 1 im Laden. Zugleich wird daselbst ein Mädchen für Kinder gesucht.

2.1. Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf nächstes Ziel gesucht; Kronenstr. 44.

Für Heidelberg wird ein kräftiges Hausmädchen unter günstigen Bedingungen auf's Ziel gesucht. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. Näheres Karl-Friedrichstr. 15 im zweiten Stock in den Morgenstunden.

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, wird auf kommandes Ziel gesucht; Bahnhofsstr. 11.

Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf nächstes Ziel gesucht; Kriegsstr. 47.

Ein anständiges Zimmermädchen wird auf nächstes Ziel gesucht; Kriegsstr. 47.

Auf Michaeli wird ein solides, ehrl. Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, gegen guten Lohn und Behandlung zu einer kleinen Familie gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und puzen kann, wird sogleich gesucht; Kriegsstr. 59.

Ein gewandtes Mädchen, welches gut serviren kann, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Adlerstr. 36.

2.1. Gesucht: ein Mädchen, welches gu kochen kann und sich auch häuslichen Geschäften unterzieht, zu einer Offiziersfamilie im Elsaß. Auskunft in Nr. 32 der Hirschstr.

Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Langestr. 93.

Dienst-Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bis Michaeli eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Promenadenweg 1.

Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und puzen kann und sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zur Goldenen Krone, Amalienstr. 18.

Ein braves, ehrl. Mädchen, welches gut empfohlen wird, gut nähen und bügeln kann, sucht auf kommandes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres zu erfragen Waldhornstr. 37.

Theilhaber-Gesuch.

Ein solider Kaufmann, Anfangs der dreißiger Jahre, ein selbständiger und fleißiger Arbeiter, sucht in Bälde in irgend einem kleineren Geschäft als Theilhaber einzutreten. Baar-Einlage circa 2500 fl. Adressen beliebe man unter Chiffre E. V. poste restante einzusen- den. Discretion Ehrensache.

2.2. Man verlangt in einem jeden Bezirk einen Vertreter für eine der einträglichen Stellen. Jede thätige Person, Mann oder Frau, kann sich in ihren Musestunden einen sehr einträglichen Verdienst erwerben. Sich zu adressiren franco an J. Augustin à la Chaux de Fonds (Schweiz). Zu frankiren mit 2 Sgr.

Ein Maschinen-Techner, der schon einige praktische Erfahrung besitzt, findet in einer Maschinenfabrik von 50 Leuten Stelle als

Constructeur.

franko-Offerten sub Chiffre W. 8107 befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Woffe in Frankfurt. 6.1.

Mehrere tüchtige Putzmacherinnen

finden auf Schuhschleifen bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Näheres Zähringerstraße 61 parterre. 2.1.

Diener-Gesuch.

* 2.2. Eine Herrschaft sucht einen gewandten, zuverlässigen Diener. Im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Stellenantrag.

* Schützenstraße 37 wird sogleich ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht.

Beschäftigungs-Anträge.

3.1. Tüchtige Arbeiter auf große Stücke und ein Tage-Schneider finden dauernde Beschäftigung bei hoher Bezahlung und Vergütung der Reisekosten durch Gustav Hack, Geschäftsfrüher bei M. M. Frank in Dürkheim a. S.

Ein junger Mann

von 15 bis 17 Jahren findet dauernde Beschäftigung. Näheres Wilhelmstraße 1 im Baden. 2.1.

Ein Mädchen

im Falzen geübt, wird von der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei gesucht.

Lehrlinge-Gesuch.

3.3. Zwei junge Leute mit guten Vorkenntnissen können sofort eintreten in das Engros- und Detailgeschäft von

A. Winter & Sohn,
Hoflieferanten.

Lehrlings-Gesuch.

4.2. Ein hiesiges Detail- und Engrosge- schäft sucht zum baldigen Eintritt einen be- fähigten jungen Mann mit guten Schulkennt- nissen. Adresse im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

* 2.2. Ein Kutscher, mit guten Zeugnissen

versehen, sucht bis 14. September eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine gesetzte Person sucht Monatsdienst bei einer Dame oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Naharbeiten auf Maschinen,
Weißwäaren und Flanell, sowie Kleider zum Abstreppen werden angenommen und pünktlich und billig besorgt: Zirkel 2c, Eingang Kro- nenstraße, parterre links.

Bezeichnungen

auf verschiedene Gegenstände und Stoffe wer- den schön und billig verfertigt. Näheres im Kontor des Tagblattes. 4.2.2.

Gefunden.

* Eine goldene Uhr wurde gefunden. Zu Empfang zu nehmen: Leopoldstraße 4.

Eagenstein. Dielenverkauf.

* 3.3. Bei dem Unterzeichneten sind mehrere Tausend Pappel- und Nussbaumdielen, trocken und sauber, preiswürdig zu verkaufen.

Christoph Stub.

Eine schwarze Hündin

mittlerer Größe, glattfellig, beiläufig 5 Jahre alt, wie angenommen wird spanischer Race, wird wegen Verlesung billig abgegeben: Ein- denstraße 8.

Verkaufsanzeigen

* Ein kleiner, wenig gebrauchter Koch- herd steht zu verkaufen: Langestraße 183.

Zu verkaufen: 1 Chiffonniere, 2 einbürtige Kleiderkästchen, große und kleine Kommode, Bettladen mit oder ohne Koff, Stroh- und Seegrasmaträgen, Kopfpolster, 1 Kanapee mit braunem Damastüberzug, 6 feinere Rohrstühle, Nachttische, polierte Pfeilertische, verschiedene Eß- und Küchentische, Bügelbretter, 1 Dienst- botenbettlade 5 fl., 1 Gartenbank, 1 gebrauchtes kleines Kanapee 14 fl.: Waldstraße 30 in Hinter- haus ebener Erde.

Kaufgesuch.

Ein Füllofen und ein Porzellanofen, beide von kleiner Sorte, werden zu kaufen gesucht: Zähringerstraße 58 im Baden.

Wirthschaft,

eine gangbare, ist sogleich oder auf 23 Ok- tober d. J. noch auf längere Zeit zu ver- pachten. Näheres Zähringerstraße 25.

Unterricht auf Nähmaschinen,

Reparaturen an denselben besorgt bestens
Luise Spies, Friedrichsplatz 8.

Privat-Bekanntmachungen.

Aecht westphäl. Schinken,
Göttinger Cervelatwurst,
frisch geräucherter Gangfische,
neu marinirte Heringe zc.,
Münchener und Rothhauser Za- gerbier

empfehlen **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Schöne Citronen u. Orangen

bei **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Französ. Champagner,
Moët & Chandon,
Louis Röderer Carte
blanche,
Veuve Clicquot Pon-
sardin,

in einzelnen Flaschen, sowie in Originalkörben empfiehlt

Theobald Stüb,
Weinhandlung,
4. 205 Langestraße 205.

Feinst mar. Heringe,
ru fische Sardinien
empfehlen bestens

2.1. **J. Schuhmacher,**
Ecke der kl. Herren- u. Amalienstraße 14.

Edamer Käse,
feinsten **Ementhaler, Neuchâter**
Rahm- und fetten Limburger Käse
empfehlen

Friedrich Herlan,
Langestraße 100.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahn-
tropfen
Flacon 6 Sgr. oder 21 kr. rheln., acht
zu haben bei **Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.**

12.9. **Vegetabilischer**
Saar-Balsam

von **A. Marquart** in Leipzig.
Das vorzüglichste und seit Jahren all- gemein anerkannte **bestärkste Mittel**, ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Kopfhaut von Schup- pen und die Haare von allem Schmutz, welchen Del, Fett oder Wachs hinterlassen, gründlich zu reinigen und das Ausfallen der Haare zu verhindern.

Dieser Balsam macht alle Pomaden und Haaröle überflüssig.
Nur acht zu 1 fl. 12 kr. die Flasche bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Wald- straße 10.

Garantie. Mettu Garantie.
sicherstes Mittel gegen Schwaben und deren Brut pro 1/2 Badet 53 kr., 1/2 Badet 27 kr. Zu haben bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

Zur Desinfection: Eisenvitriol, Carbolsäure, Chlorkalk

zu haben in der
**Materialwaaren-Handlung von
W. L. Schwaab,**
E. Hauser's Nachfolger,
6.4. Amalienstraße 19.

Gustav Oberst,

8 Adlerstrasse 8,
erlaubt sich, hiermit sein Commissions-
Geschäft in

Bielefelder Leinwand und Gebild

empfehlend anzuzeigen. 6 2.

Lampenschirme

in großer Auswahl ist eine neue Sen-
dung eingetroffen bei

Chr. Bischoff,

58 Jähringerstraße 58.

Geschäfts-Empfehlung

* Unterzeichneter empfiehlt sich im Repariren
und Aufpoliren von Möbeln. Auch werden
Auszüge unter Zusicherung billiger u. d. reeller
Bedienung besorgt.

Jos. Morgen, Schreiner,
große Herrenstraße 30, Hinterhaus im 3. Stock.

Empfehlung.

6 1. Ich empfehle mich im Abnähen von
Converten, sowie im Anfertigen auf das Neueste
von Zwickel-Unterröcken auf der Nähmaschine,
3/4 Ellen hoch. Auch werden Corsetten zum
Waschen und Repariren angenommen und alles
sehr gut und billig besorgt: Erbprinzenstraße
16 im 4. Stock. Frau Kühner.

Handschuhwascherei.

Glace-, wasch- und dänischleberne
Handschuhe werden schön und geruchlos
gewaschen bei

Frau Müller, Langestraße 207,
Eingang Karlsstraße, zweiter Stock links.

Anzeige.

* Blumenkohl, neues Sauerkraut, Rothkraut,
Weißkraut, eingemachte Bohnen, Kopfsalat,
eingemachte Gurken, grüne Essig- und Salz-
gurken, Meerrettig, Butter, Eier, Milch und
Rahm (süß und sauer), sämtliche Vistualien
zu haben: Zirkel 19. **Bender,** Restaurateur.

Acherner Bier,

einen vorzüglichen Stoff, empfiehlt von heute
an fortwährend

G. Schmidt, zur Goldenen Krone.

Warnung.

* 2.1. Wir warnen hiemit Jedermann, dem
Karl Henning, Metzgergehülfe (genannt
auch Karl Haud), etwas auf unsern Namen
zu borgen, indem wir für denselben keine Zah-
lung mehr leisten.

Karlsruhe, den 5. September 1873.

Haud, Metzger.
Sophie Haud.

Sehr gute

Stiefelwische

fortwährend zu haben: Karl-Friedrich-
straße 2 im Laden.

Neues Sauerkraut

ist fortwährend zu haben bei **G. Winter,**
Langestraße 173.

Neues Sauerkraut

empfehlend fortwährend
G. Weiser,
Mehl- und Vistualienhandlung,
Akademiestraße 25.

Sehr gutes neues Sauerkraut

ist fortwährend zu haben: Spitalstraße 37. *

Neues Sauerkraut

ist fortwährend zu haben in der Mehlhand-
lung von **Georg Solzwarth,**
Kasernenstraße 9.

Stadt Pforzheim.

Heute Samstag den 6. September 1873

Harmonie-Musik,

ausgeführt von der Kapelle der Maschinenbau-
Gesellschaft Karlsruhe.

* Wozu freundlichst einladet **Landauer.**

Mühlburg.

Gasthaus zum Adler.

Morgensuppe. Morgens 10 Uhr Kesselfleisch,
Abends frische Leber- und Griebenwürste nebst
neuem Sauerkraut, wozu höflich einladet
K. Morlock.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir mit,
daß es dem Allmächtigen gefallen hat unsere
liebe Tochter und Schwester Jenny nach lan-
gem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.
Um stille Theilnahme bitten:

Die Hinterbliebenen:

W. Westphal,
Chr. Westphal und Geschwister.

Die Beerdigung findet Samstag Abend 5
Uhr statt. Abgang Hirschstraße 3 B.

Todesanzeige und Dankjagung.

* Meinen Freunden und Bekannten g. be-
ich die traurige Nachricht, daß mein liebes
Kind Marie Erhardt nach langem schwe-
rem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Ich danke allen Denjenigen, welche mein
liebes Kind während seiner langen schmerzhaft-
en Krankheit besuchten und seinen Sarg so
reich mit Blumen schmückten und zur letzten
Ruhestätte geleiteten.

Die trauernde Mutter:
Elisabeth Erhardt.

Mühlburg. Dankjagung.

Freunden und Bekannten, welche bei dem
Verluste unseres nun in Gott ruhenden Bru-
ders, Ludwig Kögel, so reiche Theilnahme
erwiesen haben, insbesondere der Feuerwehr der
Maschinenbau-Gesellschaft Karlsruhe nebst dem
Arbeiterpersonal, sowie für die überaus reiche
Blumenspende sprechen wir hiermit unsern
tiefgefühlten Dank aus.

Mühlburg, den 4. September 1873.

Die trauernden Geschwister.

Badische Volkszeitung (Karlsruher Anzeiger).

Täglicher Inhalt: Wichtige und doch umfassende politische
Berichte, Neuigkeiten aus Baden, alle Lokalnachrichten,
auswärtige Vorfälle, Kunstnotizen, Theater-Kritik,
Fischhändlerplauderei, Feuilleton, Courzettel, Volkswirth
und Karlsruher Familienblätter als Sonntags-Beilage.
Inserate billig berechnet. Monatliches Abonnement
mit Trägertlohn 22 kr.

Expedition: Herrenstraße 30.

Rheinwasserwärme

am 4. September, Abends, 15 1/2 Grad.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, die ergebene Anzeige zu machen, daß er
sich in hiesiger Stadt als **Hufschmied**

Adlerstraße 9

etabliert hat.

Ich empfehle mich hiermit den hohen Herrschaften als auch Privaten im
Hufbeschlag, als französisch, englisch und Scharlie-Beschlag, und bin ich überzeugt,
daß ich mir durch meine Arbeit die vollste Zufriedenheit Jedermanns erwerben werde.

Achtungsvoll

August Rheinthal,

Hufschmied.

* 2.2.

4.4.

Züchtige Kesselschmiede,

sowie Solche, welche auf Rahmen- und Tander-Arbeit geübt
sind, finden dauernde und gutbezahlte Accordarbeit in der
Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik

in **Winterthur.**

H. - 4580 - Z.

Reisebücher.

Bücher:

Belgien und Holland, ant. 1 fl. 30 fr.; Süd-Deutschland und Oesterreich, 3 fl. 36 fr.; Rheinlande, 2 fl. 24 fr.; Oesterreich, 2 fl. 24 fr.; Ober-Italien, 3 fl. 36 fr.; Mittel-Italien, 3 fl.; Unter-Italien, 3 fl.; Nord-Deutschland, 3 fl. 36 fr.; Schweiz, 3 fl. 36 fr.; Tyrol und Südbayern, 2 fl. 24 fr.

Meyer's Reisebücher (Berlepsch):
Nord-Deutschland, 4 fl. 30 fr.; Süd-Deutschland, Ausg. I. 4 fl. 30., Ausg. II. 3 fl.; Ober-Italien, 6 fl.; Rom und Mittel-Italien, 2 Bde., 10 fl. 48 fr.; Unter-Italien, 4 fl. 12.; Thüringen, 3 fl. 36 fr.

Wiener Ausstellung.

Offizieller Plan 21 fr., col. 35 fr.
Führer zur Weltausstellung 54 fr.
Wien (Meyer's Reisebücher) mit 23 Plänen und 10 Karten, 3 fl. 18 fr.

Frankreich, Tyrol und Südbayern, 2 fl.
Vogesenführer, 1. Unter-Elzass, 1 fl. 12 fr.
Schwarzwald, Schwarzwald u. Bodensee, 2 fl. 42 fr.
Siedlich, Schwarzwald u. Denwald, 1 fl. 36 fr.
Topograph. Karte von Baden, 6 Abth., aufgez., einzeln à 1 fl.
Borräthig bei

Müller & Gräß
(Zähringerstraße 96).

Heute Abend 8 Uhr wie am vergangenen Samstag in der Winterlokaliät zu den vier Jahreszeiten.

Die 3.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 7. Sept. III. Quart. 87. Abonnements-Vorstellung. **Die Hugenotten.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 9. Sept. III. Quart. 88. Abonnementsvorstellung. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs. In festlich erleuchtetem Hause. Zum ersten Mal: **Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Bloërmel.** Romantische Oper in 3 Akten von Meyerbeer. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 10. Sept. Theater in Baden. **Jugendliebe.** Lustspiel in 1 Akt von Bilbrandt. **Eigeninn.** Lustspiel in 1 Akt von Benedix. **Ein Hut.** Lustspiel in 1 Akt von Franz v. Grandjean. Adelsleid: Fr. Büna u. — Emma und Stephanie: Fräulein Pauser, — Alfred und Amadé: Herr Benary, als Gäste. Anfang 7 Uhr.

Bemerkungen auf nummerierte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenzkarte bei Großh. Hoftheaterverwaltung gemacht werden.

Vorläufiges Wochenrepertoire des Großh. Hoftheaters.

Sonntag: Die Hugenotten.
Dienstag: Dinorah.
Mittwoch in Baden: Jugendliebe. Eigeninn. Ein Hut.
Donnerstag: Jugendliebe. Eigeninn. Ein Hut. Länge.
Freitag in Baden: Dinorah.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

*2.2. Es diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung bei Herrn N. E. Homburger in der Langenstraße 203 verlassen habe und **Blumenstraße 4**, Ecke der großen Herrenstraße, eingezogen bin.

Da ich nun mein Geschäft auf eigene Rechnung führe, so empfehle ich mich zur Anfertigung sämtlicher **Lingerie-Arbeiten** für **Damen** und **Kinder** und verspreche bei billigt gestellten Preisen die feinste, geschmackvollste Ausführung und schnelle Bedienung.

Ich bemerke noch, daß ich auch getragene Spitzen zu Garnituren, Chemisettien und dergl. neu arrangire und die Anfertigung ganzer Aussteuern übernehme.

Zu geneigten Aufträgen ladet ergebenst ein

Anna Wettach,

4 Blumenstraße 4.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

2.2. Ich beehre mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich auf hiefigem Plage unter der Firma:

„Louise Wolf Wittwe“

ein Detailgeschäft in

deutschen, französischen und englischen

Parfümerien u. Toilettewaaren

eröffnet habe, und daß ich außerdem ein reichhaltiges Lager in

Nähmaschinen

aus den renommirtesten Fabriken des In- und Auslandes halte.

Bei billigt gestellten Preisen werde ich mich der gewissenhaftesten Bedienung befleißigen und so das Vertrauen, um welches ich hiermit bitte, in jeder Beziehung rechtfertigen. Karlsruhe, den 4. September 1873.

Louise Wolf Wittwe,

Karl-Friedrichstraße 4, Ecke des Zirkels.

3.2.

Aug. Sonntag,

Langestraße 116.

Weißwaaren- u. Wäschegeſchäft,

Langestraße 116.

Karlsruhe.

Eine Sendung neuer ganz leinener Damenkragen und Unterchemisettien, Manschetten mit farbigem Rand ist bei mir eingetroffen, die ich à 36 fr. per Garnitur abgebe.

Gleichzeitig empfehle ich meine vorräthige Herren-, Damen- und Kinderwäsche unter Zusicherung guter Qualitäten und wirklich billiger Preise; ebenso mein Lager in Unterbekleidern, Unterjacken, Flanelhemden, Leibbinden, wollenen Tüchern u. für den Herbst.

2.2.

Desinfectionspulver

aus dem Berg- und Hüttenwerk von A. Gerth in Meronitz bei Bilin in Böhmen kann als Vorsichtsmaßregel bei den gegenwärtig um sich greifenden Epidemien wiederholt nicht genug empfohlen werden, und ist dasselbe begutachtet von den Herren Medicinalrathen **Dr. Brinkmann, Dr. Warnes, Sanitätsrath Dr. Girschel** in Dresden, Herren **Dr. Sonnenkalb, Professor Dr. Bock** in Leipzig, **Professor von Aleksinsky** in Wien und Geheimen Medicinalrath **Professor von Pettenkofer** in München.

Man wendet dies Desinfectionspulver an, um Senkgruben, Bisslöcher, Abzuggräben, Abtrittschloten, Küchenabgüsse, Spülkästchen, Nachtgeschirre, Ställe und überhaupt jeden überflüssigen Ort, sofort geruchlos und für die Gesundheit unschädlich zu machen. Dieses Desinfectionspulver wird ohne weitere Zubereitung mit der Hand trocken ausgestreut und nur, wo es starkem Luftzug ausgesetzt ist, mit Wasser angefeuchtet, und ist durchaus nicht giftig und vollständig geruchlos.

Dasselbe ist zu haben in Packeten, 12 Pfund enthaltend, zu 1 fl. — fr.

6 " " " " — fl. 30 fr.

bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Teppiche für Zimmer, Treppen und Gänge, abgepaßte Vorlagen, Cocos- und Manillaläufer und Matten
 in größter Auswahl billigt bei
Sexauer & Berblinger,
 vormals S. Lang.

Der Unterzeichnete ersucht das geehrte Publikum höflichst, diejenigen Stoffe, welche für die Herbst- und Winter-Saison seiner Färberei in Berlin zugesandt werden sollen, in möglichster Bälde der **General-Agentur Ludwig Dehl in Karlsruhe, Langestraße 177,** zukommen zu lassen. Bei längerem Zuwarten häufen sich die Aufträge in solchem Maße, daß es nicht immer in der Möglichkeit liegt, die Gegenstände rasch und in gewohnter Vollkommenheit herzustellen.

W. Spindler in Berlin,
 Färberei und Druckerei.

Das Schuh- und Stiefel-Lager
 von
L. Wacker,
 Waldstraße 37,
 ist für jegige Jahreszeit auf das Vollständigste ausgestattet, was in solidester Arbeit bestens empfiehlt
L. Wacker, Waldstraße 37.

Harlemer Blumenzwiebeln,
 als: Hyacinthen, Tulpen, gefüllt- und einfachblühend, in Sorten zum Treiben und für's freie Land, Tazetten, Narzissen, Ranunkeln, Anemonien, Jonquillen, Crocus, Schneeglöckchen, einfache und gefüllte, Scilla empfiehlt die Samenhandlung von
Gustav Manning,
 Jähringerstraße 106.

Mühlburg. Ruhrkohlen.
 2.1. Im Laufe nächster Woche trifft eine Schiffsladung **Ruhrer Fettschrot und Stückkohlen** in Maxau für mich ein und empfehle solche zu möglichst billigen Preisen.
 Bestellungen in Karlsruhe nehmen für mich an:
 Herr **C. Loh,** Herrenstraße 6,
 Höck, Thorwart am Mühlburger Thor.
Eduard Schlatter, Wittwe.

[Aus der Karlsruher Zeitung].
Ämtliche Mittheilungen.
Beförderungen in der Armee.
 Zum General:
 Frhr. Neubronn v. Eisenburg, Generaladjutant Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.
 Den Charakter als General der Kavallerie erhält: Fürst Karl zu Fürstenberg à la suite der Armee.
 Zum Generalleutnant:
 Großh. Hoh. Prinz Karl von Baden, Chef des 3. Bad. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22.
 Zu Obersten:
 Oberstleutnant v. Johnston, aggregirt dem 2. Bad. Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110.
 Oberstleutnant Löwe vom 1. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 22.
 Oberstleutnant Graf v. Strachwitz, Kommandeur des 2. Bad. Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian Nr. 21.
 Zu Oberstleutnants:
 Major v. Krieger, Führer des Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, Divisions-Artillerie.
 Major Daun, Kommandeur des Bad. Pionier-Battalions Nr. 14.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

2. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 12	27" 9,5"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 17+	27" 10"	"	"
6 " Abds.	+ 16	27" 10"	"	"
3. Sept.				
6 U. Morg.	+ 11	27" 10"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 17	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 14	27" 11"	"	"

Standesbuchs-Auszüge.
Gebelchungen:
 4. Sept. Caspar Frère von Heure le Romain, Strahlfabrikant in Pforzheim, mit Rosine Weder von Kürnbach.
Geburten:
 3. Sept. Josefine Katharine Agathe, Vater Josef Müller, Chirurg.
 4. " Anna Elisabeth Luise, Vater Heinrich Meyer, Hofmusikus.
 4. " Luise Genofeva, Vater Georg Braun, Schuhmacher.
 5. " Karoline Magdalena, Vater Wilhelm Bauer, Bäcker.
Todesfälle:
 5. Sept. Johann Meisch, Tapezier, Witwer, alt 71 Jahre.
 5. " Jenny Westphal, ledig, alt 25 Jahre, Vater Hanshofmeister Westphal.
 5. " Anna, alt 20 Tage, Vater Rutscher Treulle.

Gottesdienst. — 7. Sept. 1873.
Evangelische Stadt-Gemeinde.
 9 Uhr Kleine Kirche (Abendmahl): Hr. Stadtpfarrer Zittel.
 (Die Vorbereitung findet nach dem Hauptgottesdienst vor Beginn des heil. Abendmahls statt.)
 10 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtvicar Traug.
 10 Uhr Schloßkirche: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
 11 Uhr Fründehauskirche: Hr. Stadtpf. Zittel.
 3 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtvicar Traug.
Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.
Katholische Stadt-Gemeinde.
Katholische Stadtpfarrkirche:
 5 1/2 Uhr Frühpredigt: Hr. Kaplan Berberich.
 7 1/2 Uhr stille hl. Messe.
 8 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Kaplan Beuchert.
 9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Kaplan Berberich.
 11 1/2 Uhr stille hl. Messe.
 2 1/2 Uhr Christenlehre.
 3 Uhr Bruderschaftsbandacht.
Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Zittel), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger W. Schwarz.